

Ostern 2011

Pfarrrblatt

Feldkirchen

www.Pfarrei-Feldkirchen.de



Liebe Leser unseres Pfarrblattes,

tiefes Leid und große Freude – wie wir es aus unserem Leben kennen – sind auch Inhalt der christlichen Liturgie dieser Tage, wenn wir uns auf das Leiden und die Auferstehung Jesu besinnen. Ich mag sie gern, die nüchternen Gottesdienste in der Fastenzeit mit wenig Schmuck und herben Liedern – und dann die große Freude in der Osterzeit.

Die Botschaft dieser Tage ist zusammengefasst in dem christlichen Zeichen schlechthin, dem Zeichen des Kreuzes.

Eine Frau erzählte mir, wie sie sich neulich zum Kreuz hingezogen gefühlt hat und dort ist dann der Schmerz über einen lange zurückliegenden Tod aufgebrochen und heilsame Tränen konnten fließen.

Denn das Kreuz ist ja ein Zeichen nicht nur für Leid, sondern für versöhntes Leid. Im Gekreuzigten sehen wir einen Menschen, der dieses große Leid auf sich nehmen konnte, weil er sich geborgen wusste in einem Gott, der zwar viel Schlimmes zulässt, der aber das Leid zu heilen vermag.

Der Blick auf das Kreuz kann uns helfen, manches Schlimme zu ertragen, uns mit manchem Leid zu versöhnen, wie es auch im Hebräerbrief (12,3) heißt:

Denkt an den, der von den Sündern solchen Widerstand gegen sich erduldet hat; dann werdet ihr nicht ermatten und den Mut nicht verlieren.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in Ihrem Leben etwas von dem großen Erlösungswerk Gottes erfahren können, auf das wir uns in diesen Tagen besinnen.

Herzlich Ihr Pfarrer

W. Bien

Wernher Bien

Aus unserer Pfarrgemeinde

Wir freuen uns mit den Eltern und grüßen unsere neuen kleinen Pfarrkinder:

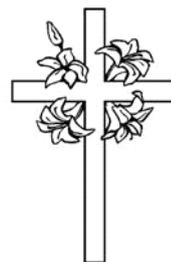
Reiter Georg Josef
Krug Maja
Frey Amelie
Hänsch Paula

Bruch
Feldkirchen
Feldkirchen
Mitterfelden



Wir trauern mit denen, die Leid tragen und erbitten den Toten Gottes Frieden

| | | |
|-------------------|----|----------------|
| Galler Franziska | 84 | Mitterfelden |
| Greulich Mathilde | 84 | Hammerau / Au |
| Fürle Hans | 90 | Mitterfelden |
| Kaindl Anton | 94 | Saalachau |
| Streng Ingeborg | 85 | Freilassing |
| Reitschuh Rosa | 84 | Mitterfelden |
| Ganser Lorenz | 90 | Freilassing |
| Kubinyi Theresia | 85 | Mitterfelden |
| Menzl Erna | 72 | Ainring/Perach |
| Sommer Georg | 70 | Mitterfelden |
| Kriegs Elisabeth | 54 | Bruch |
| Huber Anton | 87 | Saalachau |
| Fehmer Elfriede | 91 | Mitterfelden |
| Pignot Hermine | 53 | Mitterfelden |
| Wimmer Stefan | 93 | Mitterfelden |
| Ertl Helga | 65 | Mitterfelden |
| Annemarie Holleis | 72 | Mitterfelden |



Neujahrsempfang für alle Mitarbeiter unserer Pfarrei:

Reden, Musik, Bilderschau und Plaudern

Etwa 90 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Pfarrei Feldkirchen sowie einige Ehrengäste, unter ihnen auch Pfarrer i.R. Geistlicher Rat Anton Parzinger, kamen zum Neujahrsempfang in den Pfarrsaal unseres Pfarrzentrums „St. Severin von Noricum“ zusammen.

Es war der erste Empfang zu dem der neue Pfarrer Wernher Bien eingeladen hatte. Nach der Begrüßung sprach er zunächst Dankesworte an die Mitarbeiter und meinte in Reimform könnte er das besser ausdrücken. Der Applaus war ihm danach gewiss. Mit dem Marsch „Böhmischer Musikantengruß“ eröffnete die Feldkirchner „JungMusi“ unter Leitung von Sabine Raith musikalisch den Abend.

1. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Elisabeth Kern erinnerte an die Ereignisse im vergangenen Jahr. Dazu gehörten PGR-Wahlen, das 50-jährige Priesterjubiläum von Pfr. Anton Parzinger, dessen Abschied sowie die Amtseinführung von Pfarrer Wernher Bien. Nicht unerwähnt blieb die Klausurtagung der Pfarrgemeinderäte aus Ainring, Thundorf und Feldkirchen in Sillersdorf, an der die Seelsorger des Pfarrverbandes teilnahmen. In Gruppenarbeit habe man viel von den anderen Pfarreien erfahren, und es habe sich gezeigt, dass es keinem Pfarrgemeinderat an Motivation und Aufgaben fehle.

Nächster Redner war Kirchenpfleger Martin Reiter, der über die wichtigsten Aufgaben aus der Kirchenverwaltung berichtete und einen Ausblick auf die Zusammenarbeit im Pfarrverband Ainring warf.

Pfarrer Wernher Bien gab anschließend einen Überblick zu den Änderungen. Er möchte im ganzen Pfarrverband präsent sein und so wechselt er sich mit Pfarrvikar Hans-Hermann Holm-elin in der Zelebration der Gottesdienste ab. Kasualien wie Taufen Beerdigungen und Hochzeiten hält in Ainring und Thundorf der Pfarrvikar und er in Feldkirchen. Messintentionen können im Pfarrbüro oder in der Sakristei angegeben werden. Der jeweilige Pfarrgottesdienst ist für alle verstorbenen Pfarreimitglieder und daher sind hier Intentionen ausgeschlossen. Diakon Portisch ist für die Kinder zuständig und er für die Jugend und Firmung.



„Es ist wunderbar, dass es engagierte Wortgottesdienstleiter gibt, die sich sehr intensiv und gut vorbereiten. Es ist gut für Zeiten, wenn wir weniger Priester haben.“ Bien verdeutlicht, dass er am Sonntag eine Eucharistiefeier halten will im Vertretungsfall gebe es Wortgottesdienste und im Beisein eines Priesters auch gestaltete Gottesdienste. Den Pfarrverband umsetzen unter der Vorgabe „Dem Glauben Zukunft geben“ sei ihm ein Anliegen und solle nicht Bestandsverwalter sein. Zum Abschluss seiner Ausführungen sagte Pfarre⁴ Bien: „Gemeinsam packen wir was Gutes.“

Mit der überlieferten südafrikanischen Zululied „Siyahamba“, schwungvoll dargeboten von der „JungMusi“, war dann die Überleitung zum Grußwort von Ainars 1. Bürgermeister Hans Eschlberger, der betonte, jedes Team, jede Gemeinschaft lebe vom Zusammenhalt. „Aus meiner Sicht kann ich sagen: die Zusammenarbeit war



auch zwischen uns immer gut und unkompliziert und setzt sich nahtlos fort zur Ära Parzinger.“ Der Rathauschef berichtete von einer gemeinsamen Skitour mit dem neuen Pfarrer. Der Seelsorger habe ganz gute Eigenschaften bewiesen, mit guter Kraft und Ausdauer beim Aufstieg und gutes Stehvermögen bei der Abfahrt. Pfarrer Bien finde sich auch auf unwegsamem Gelände zurecht, was auch auf die Pfarrgemeinde bezogen werden könne. Eschlberger zitierte einen Text zum Thema Glück

und gab dazu die Schlussfolgerung: „Glück hat wenig zu tun mit Geld, Titel und Funktionen, sondern mit menschlichen Gefühlen, mit Verständnis und Sorge für andere, mit Aufmerksamkeit für Menschen in Not. Die christliche Glaubensbotschaft ist für diese Grundeinstellung der fruchtbarste Boden.“ Am Schluss dankte er namentlich allen Seelsorgern, den Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern für die gemeinsam geleistete Arbeit.

Andreas Pils ließ in einer Bilderschau die wesentlichen und prägenden Ereignisse des abgelaufenen Jahres Revue passieren.

Mit dem „lustigen Winzer“ beendete die „JungMusi“ ihren Melodienstrauß, für alle Musikstücke hatte sie vom Publikum reichlich Beifall erhalten.

Nach dem offiziellen Teil lud PGR-Vorsitzende Elisabeth Kern die Gäste zum schmackhaften, kalten Büffet ein, das die Mitglieder des Pfarrgemeinderates zusammengestellt hatten. Mit zahlreichen Gesprächen untereinander endete der harmonisch verlaufene Abend.

Andreas Pils



Komm mit uns – wir gehen zur Krippe Kinder-Christmette im Pfarrzentrum „St. Severin“

Bereits um 13 Uhr hatte der Kinder- und Jugendarbeitskreis (KJAK) unserer Pfarrei zu einem Bastel- und Spielenachmittag eingeladen. Beim Warten auf das Christkind wurden unter anderem Sterne und Nikoläuse gebastelt und nach zweieinhalb Stunden die Kinderchristmette besucht.

Bei festlicher Musik zogen der liturgische Dienst und die örtlichen St. Georgs-Pfadfinder vom Stamm „Christopherus“ in den vollen Pfarrsaal ein. Zunächst erfolgte durch Diakon Ulrich Portisch die Krippenlegung und hernach entzündete er aus der Laterne eines Pfadfinders das „Friedenslicht aus Bethlehem“. „Herbei, o ihr Gläubigen“ sang dann die Gemeinde als erstes Lied, das instrumental von Kristian Aleksic am Piano und einem jungen Ensemble begleitet wurde. Der Seelsorger betonte, dass auf dem Weg zum Christuskind, Heilige der Adventszeit zur Krippe hinführen: „In ihrem Leben leuchtete das Licht von diesem Jesus. Lassen wir uns selbst vom Licht dessen, der in der Krippe liegt, anscheinen, dass auch wir Licht sind für andere Menschen.“

Vom Kindergottesdienst-Team gab Andrea Xheky eine Einführung zum Geschehen an Weihnachten.

Petra Heintze als Barbara mit Krone und Kelch, der Nikolaus (Norbert Kurtz) sowie Sieglinde Steinkirchner als Luzia mit Lichterkranz auf dem Kopf, verkörperten die Heiligen und erzählten deren Lebensgeschichte.

Mit festlicher Musik wurde der Einzug des





**AUGENOPTIK
GEISREITER**

Lindenstr. 22 · 83395 Freilassing · Tel. 0 86 54/693 03
Salzstr. 1 · 83404 Mitterfelden · Tel. 0 86 54/50 222
www.optik-geisreiter.de



OPTIKER GILDE
VERBUND LEISTUNGSSTÄRKE
AUGENOPTIKER IN EUROPA.

**DAMEN-
EINSTÄRKENBRILLE
KOMPLETT
MIT GLÄSERN:**

Fassung aus mehrlagigem Acetat mit entspiegeltem Einstärken-Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Gläserstärke.

Oder als Sonnenbrille mit 75% Glasstärkung in braun, grün oder grau erhältlich.

DESIGN: OIEL CONNER

**EINSTÄRKENBRILLE
FASSUNG + GLÄSER KOMPLETT €98,-**



Verkündigungsen-
gels, in dessen Rol-
le Monika Bäsler
schlüpfte, begleitet.
In seinem Gefolge
zwei Kinder mit
Kerzenleuchter, ein
Engel, der die Pro-
log-Rolle trug.
Hinter der Krippe
wurde anschlie-
ßend der Lobpreis
der Heiligen Nacht
verkündet. Diakon
Ulrich Portisch las
nach schöner Mu-
sik das Weihnachtse-
vangelium vor. Dem
Lied „Zu Bethlemem
geboren“ folgten von
Kindern gesprochene
Fürbitten. Vor dem
feierlichen Weihnachts-
segens dankte der
Seelsorger den Mit-
wirkenden und er-
munterte die Anwe-
senden dazu, die
weihnachtliche
Freude mit nach
Hause zu nehmen
sowie Mut aufzu-
bringen und diesen
weiterzu-
tragen, damit im
Kleinen und Gro-
ßen was bewegt
werden kann.

Abschließend wurden im zwischenzeitlich verdunkelten Saal fünf Strophen von „Stille Nacht, heilige Nacht“ in der alten Fassung gesungen, dazu stand der Text auf dem Liedblatt.

Die Kinder brachten noch ihre Opferkästchen nach vorne und bekamen Honiglebkuchen in Herzform vom KJAK sowie vom Kindergottesdienst-Team Papierkrippen geschenkt.

Die Erwachsenen holten sich mit ihren Laternen im Innenhof des Pfarrzentrums noch das Friedenslicht.

Andreas Pils

COLT.
UND WAS WOLLEN SIE ERLEBEN?



Abb.: Mitsubishi Colt Instyle

Entfachen Sie Ihre Leidenschaft:

- Neues „One Motion“-Design
- EURO 4 MIVEC-Motoren
- 6-Gang-Schaltautomatik (Option)
- Fahrer-, Beifahrer-, Seiten-Airbags
- Illuminierte Zentralkonsole
- Herausnehmbare Rücksitze, teilbar (60:40), umklappbar und verschiebbar

DRIVE ALIVE



**MITSUBISHI
MOTORS**

Auto Gaßner Inh. Sebastian Gaßner, **Mitterfelden** Industriestraße 2 ☎ 08654/8391



KLAGE

_____ zulassen

GEBET

_____ wagen

TROST

_____ erfahren

An SEINEM Grab aushalten

Trauer-Meditation in der Nacht des Karfreitags von 20:30 bis 22:00 Uhr
Kapelle Sankt Severin, Mitterfelden

Wahl der Oberministranten

Bei der Oberministrantenwahl im letzten Quartal des vergangenen Jahres, waren beinahe alle Messdiener anwesend.

Als Wahlleiter fungierte unser Pfarrer Wernher Bien. In der geheimen Wahl erhielten Christina Galler und Daniel Nau die meisten Stimmen und sind bis Ende 2011 gewählt.



Autolackiererei Leitner

Unfallinstandsetzung · Meisterbetrieb

Gewerbestr. 5b · D-83404 Ainring · Telefon 08654/5200
Fax 08654/58297 · E-Mail: Autolackiererei-Leitner@t-online.de

Ergebnis
der Sternsingeraktion 2011
In unserer Pfarrei.....



Unsere Buben und Mädchen, insgesamt gingen als Sternsinger aus unserer Pfarrei 11 Gruppen, die die Weihnachtsbotschaft in die Häuser unserer Gemeinde getragen haben, und sie konnten durch ihren karitativen und solidarischen Einsatz für Kinder in Not **7634,52 €** ersammeln.

Ein tolles Ergebnis unserer engagierten Sternsingergruppen !! Ihnen und allen, die beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott ! **DANKE** besonders unseren „Dreikönigen“. Ihr wart ganz toll !!!




BESTATTUNG SCHMUCK GmbH
Hilfe im Trauerfall
Maria Schmuck
Überführung · Feuerbestattung · Erdbestattung · Bestattungsvorsorge
83395 Freilassing · Laufener Str. 109a · Telefon 0 86 54 / 47 67-0
Telefax 0 86 54 / 47 67-17


THEO OTT
HOLZSCHINDELN
HAMMERAU BAHNHOFSTR. 18
☎ 08654 / 48188-0

„Hilfsaktion von Menschen guten Willens“

26. Mitterfeldener Christkindmarkt stand im Zeichen des sozialen Gedankens

Über 20 ehrenamtliche Gruppen präsentierten beim 26. Mitterfeldener Christkindmarkt am Pfarrzentrum Sankt Severin ein ideenreiches Angebot an den Ständen und ein stimmungsvolles Programm. Der Erlös kommt traditionell der sozialen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, älteren, behinderten und benachteiligten Menschen zugute.

„Unser Christkindmarkt ist mehr als ein stimmungsvolles Ereignis. Er ist vor allem eine Hilfsaktion von Menschen guten Willens, von Menschen mit vielen Talenten, die ihre Fähigkeiten gerne anderen zugutekommen lassen“, freute sich Bürgermeister Hans Eschlberger bei der Eröffnung des Marktes nach dem Adventsgottesdienst. „Der Mitterfeldener Christkindmarkt verdient unsere Wertschätzung, weil er seit 26 Jahren unbeirrt seinem sozialen Grundgedanken treu geblieben ist“, hob das Gemeindeoberhaupt die erstaunliche Kontinuität der wohlthätigen Zielsetzung hervor.

Ein Angebot „mit Herz und Verstand“ erwartete die vielen Hundert Besucher im Hof und Saal des Pfarrzentrums. Die teilnehmenden Vereine, Gruppen, Schulen und Kindergärten zeigten mit selbst gebastelten Geschenken, stimmungsvollen Ideen und vorweihnachtlichen Schmankerln das Ergebnis wochenlanger Vorbereitung. Dabei setzt die Mitterfeldener Christkindmarkt-Gemeinschaft bewusst ein Zeichen gegen den Kommerz in der Adventszeit. Alle Einnahmen kommen über die soziale Arbeit der Gruppen und den Mitterfeldener Christkindmarkt-Fonds wohlthätigen Zwecken zugute.

„Die Veranstaltung bietet vor allem auch Kindern und Jugendlichen ein positives Erlebnis. Sie können zeigen, was sie gemeinsam geschafft haben und erhalten Anerkennung für ihren Einsatz. Dabei lernen sie auch, sich für eine gute Sache zu engagieren“, erklärte etwa Konstantin Krause, Stammesvorstand der Mitterfeldener Pfadfinder. Die „Pfadis“ waren es auch, die den Markt vor 26 Jahren ins Leben riefen.

BERATUNG IST UNSERE STÄRKE!



JOHANNIS
APOTHEKE

Salzburger Str. 38 | Tel.: 08654 / 85 28 | info@johannis-apotheke.de
83404 Ainring | www.johannis-apotheke.de

SERVICE • KOMPETENZ • FREUNDLICHKEIT



Das Team von Apothekerin Rosemarie Bernauer steht Ihnen gerne in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit zur Verfügung.

fen und bis heute die Organisation im Hintergrund übernehmen. Aus dieser Initiative ist längst eine Gemeinschaftsveranstaltung aller Ehrenamtlichen in der Gemeinde geworden.

Kinder und Familien standen auch im Mittelpunkt des kulturellen Programms. Der Nikolaus von der Hochstaufener Pass besuchte den Markt mit seinen Engeln und bescherte die kleinen Besucher mit Süßigkeiten. Die Pfadfinder bastelten mit den anwesenden Kindern, und im Foyer des Pfarrzentrums zeigte die Aquarellgruppe des Wohnstifts Mozart ihre Werke. Abwechselnd sorgten die Bläser der Musikkapelle Thundorf-Straß und der Musikkapelle Ainring unter freiem Himmel im Pfarrhof für adventliche Stimmung. Hans Resch las im Anschluss weihnachtliche Geschichten und wurde dabei von der Noge-Musi begleitet. Für die Sicherheit auf der Veranstaltung sorgte die Freiwillige Feuerwehr Ainring.



Fachgeschäft und gute Beratung

Glas · Porzellan
Geschenke · Haushaltswaren

Krennleitner

83404 Mitterfelden · Heubergstr. 9 · Tel. 08654 / 8374

Blumen Auer



Fleuropdienst

Salzburger Str. 8
83404 Mitterfelden

Telefon
08654 / 8490

Mitterfelder Christkindmarktfonds an Bedürftige gespendet Ehrenamtliche übergaben 700 Euro an die Bürgerstiftung

Mit einem beachtlichen Betrag von 700 Euro wurde der Mitterfeldener Christkindmarktfonds an einen sozialen Zweck ausgeschüttet. Das Geld stammt aus den freiwilligen Spenden der Teilnehmer an der weihnachtlichen Gemeinschaftsveranstaltung der Ainringer Vereine, Schulen und Kindergärten. Über die Bürgerstiftung und die Pfarreien kommt es bedürftigen Menschen in der Gemeinde zugute.

Über 30 verschiedene Gruppen machten den Mitterfeldener Christkindmarkt auch im vergangenen Advent mit ihren Programmbeiträgen und den Angeboten an den Ständen zu einem besonderen Erlebnis für die Bevölkerung. „Die Veranstaltung hat sich ihren Charakter und ihren sozialen Grundgedanken über viele Jahrzehnte bewahrt. Im Namen der Gemeinde Ainring danke ich der Gemeinschaft der Teilnehmer und Unterstützer für ihr Engagement als Zeichen des Mitgefühls für ihre Mitmenschen“, betonte Bürgermeister Hans Eschlberger bei der Übergabe des Fonds durch die anwesenden Vertreter der Vereine im Ainringer Rathausaal. Der Mitterfeldener Christkindmarktfonds wurde vor fünf Jahren in Kooperation mit der Ainringer Bürgerstiftung ins Leben gerufen und unterstreicht den Einsatz der Teilnehmer für einen guten Zweck. So konnten Pfarrerin Dorothee Stadler und Pfarrer Wernher Bien jeweils einen Spendenscheck entgegennehmen. Sie werden das Geld gezielt und direkt an Not leidende Menschen in der Gemeinde weitergeben.

Darüber hinaus fördert der Mitterfeldener Christkindmarkt seit 26 Jahren die soziale Arbeit der Gruppen mit Kindern und Jugendlichen, älteren oder behinderten Menschen. Besonders die gewachsene Gemeinschaft der teilnehmenden Vereine hoben die Vertreter des Pfadfinderstammes Christopherus Mitterfelden hervor. Sie übernehmen jährlich die Gesamtorganisation des Mitterfeldener Christkindmarktes.

Andreas Hänsch



Vorschau:

“David und Batseba” – die nackte Wahrheit **Temporeiches Schauspiel mit moderner Live-Musik**

Bereits zum dritten Mal gastiert das Musiktheater „Reformstau“ nach 2003 (Abraham on Tour) und 2007 (Zachäus) nun in unserem Pfarrzentrum „St. Severin“. Zur Aufführung kommt das biblisch motivierte Bühnenstück „David und Batseba – die nackte Wahrheit“, welches die Zuschauer unterhalten und auch zum Nachdenken anregen soll.

Weihbischof Wolfgang Bischof für die Region Süd in der Erzdiözese München und Freising zuständig, unterstützt das Vorhaben des Ensembles „Reformstau“ um Martin Ströber und sagt unter anderem: „Das Konzertprogramm ist eine Möglichkeit biblische Inhalte (2 Sam 11 – 12) auf moderne Art und Weise in die heutige Zeit zu übersetzen“.

Zum Inhalt des Stücks: König David hat eine folgenschwere Affäre mit Batseba, der Frau von seinem Heerführer Urija und ist ein Paradebeispiel für menschliches Versagen. Eine durchdachte Vertuschungsaktion zeigt nicht die gewünschte Wirkung und so kommt es zum Schlimmsten: Der unschuldige Ehemann muss sterben. Im Spiegel dieser kurzen Geschichte erkennt David seine eigene Schuld.

Neben dem Schauspiel gibt es vielfältige Live-Musik mit eingängigen Balladen, Popsongs, Schlagerklänge, HipHop-Elemente, Bluesrhythmen bis hin zu erdiger Rockmusik. Die Lieder thematisieren die Gefühle, Erwartungen, Träume und Bedürfnisse der Akteure. Das Markenzeichen von „Reformstau ist auch diesmal der Umstand, dass die Musiker zugleich als Schauspieler agieren.

Das Publikum erwartet ein niveauvolles Programm, das gleichermaßen tiefgründig, unterhaltsam und auch amüsant ist.

Das Musiktheater findet am Freitag, 13. Mai um 20 Uhr in unserem Pfarrzentrum



„St. Severin“ statt. Der Kartenvorverkauf ist im Pfarrbüro sowie in den Sakristeien in Ainring und Thundorf.

Andreas Pils

Hallenfußball-Turnier der Minis

Das landkreisweite Hallenfußballturnier der Ministranten fand in der Sporthalle in Mitterfelden statt. Organisatoren waren die Katholische Jugendstelle Bad Reichenhall und die Ministranten unserer Pfarrei. Bei den Junioren (Jahrgang 1997 bis 2000) spielten sechs und bei den Senioren (Jahrgang 1990 bis 1996) sieben Mannschaften, wobei Buben und Mädchen gemeinsam kickten. Für das Dekanat Teisendorf siegten in beiden Altersklassen die Teams der Pfarrei Feldkirchen/Mitterfelden und für das Dekanat Berchtesgaden jeweils die Teams der Pfarrei Ramsau. Damit qualifizierten sich diese vier Mannschaften für das diözesanweite Ministrantenfußballturnier 2011.

Viele engagierte Helfer von Ministranten und Eltern sorgten für die Verpflegung von ca. 130 Fußballspielern. Bei der Siegerehrung lobte Brigitte Fuchs alle Teilnehmer für die fairen Spiele, und dass der Spaß am Spiel stets im Vordergrund stand.



Neue Messdiener

Ab Anfang Oktober wurden Isabel Rauscher, Christian Tanner und Raphael Zelzer unter Anleitung der Oberministranten Christina Galler und Daniel Nau auf den Ministrantendienst in unserer Pfarrei vorbereitet. In einem festlichen Gottesdienst wurden sie in der Marienkirche von unserem Pfarrer Wernher Bien eingeführt.

Andreas Pils



Korbinianswallfahrt

Zur Korbinianswallfahrt der Jugend machten sich acht Ministranten zusammen mit unserem Pfarrer Wernher Bien und einer Betreuerin um fünf Uhr in der Frühe mit dem Zug auf den Weg nach Freising. Um 8.30 Uhr fand der Gottesdienst mit Erzbischof Reinhard Marx im dortigen Dom statt. Nach dem Gottesdienst wurden viele Veranstaltungen angeboten und von den Ministranten besucht. Ca. 5000 Gläubige waren am Domberg anwesend.

Um 14.30 Uhr fand dann die Vesper mit Erzbischof Marx und Diözesanjugendpfarrer Klaus Hofstetter im Dom statt.

Anschließend wurde die Heimreise mit dem Zug wieder angetreten. Da auf der Bahnstrecke München – Salzburg Gleisarbeiten stattfanden, musste die Fahrt über Landshut und Mühldorf nach Freilassing erfolgen. Der Zug in Freising war komplett überfüllt, sodass die gesamte Strecke bis Mühldorf stehend zurückgelegt werden musste. Wohlbehalten kehrte unsere kleine pfarrliche Gruppe wieder zurück.

Andreas Pils



**Geigl's Bauwerkstätten
& Partyservice
Landmetzgerei**

**"Kaufen Sie dort ein, wo der Name
mit Qualität, Verantwortung und
Liebe zum Produkt steht"**

Besuchen Sie uns in unserer Filiale
in Mitterfelden, Dachsteinstrasse 3,
Tel: 0160 979 361 98

"Ihr Selbstvermarkter vor Ort!"



**RUMPELTES
BAD HEIZUNG SANITÄR** GmbH

Badprofi • Solaranlagen • Reparatur & Kundendienst
Öl • Gas • Holz • Pellets • Kamin • Wärmepumpen

Salzstraße 12 D-83404 Mitterfelden
tel 0 86 54/52 25 web www.rumpeltes-bad-heizung.de

Vorschau Engagiert für das Leben



Unter dem Motto „Engagiert für das Leben“ soll die Woche für das Leben 2011–2013 deutlich machen, was unsere Gesellschaft zusammenhält und wie wichtig ein soziales Miteinander ist. Im neuen Zyklus steht für heuer das Thema „Einsatz mit Gewinn“ auf dem Programm. Es geht um den uneigennütigen, unentgeltlichen Einsatz für andere, um soziales Engagement von Bürgerinnen und Bürgern. Immerhin jede und jeder Dritte in Deutschland engagiert sich ehrenamtlich. 33 Prozent der Leute in Deutschland engagieren sich in sozialen Projekten: in Kindergärten und Schulen, in Krankenhäusern und Kirchengemeinden oder auch in der Nachbarschaft. Manche sind gebeten worden, eine Aufgabe zu übernehmen, andere sind einfach hineingewachsen und wieder andere wurden selbst initiativ. Mit der diesjährigen Aktion lenken wir den Blick auf den persönlichen Einsatz von Christen und verknüpfen uns zugleich mit dem Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit.

Jeder ist gefragt: Manager wie Arbeitslose, Mütter und Väter, junge Leute wie Rentner und Rentnerinnen, Christen wie Nichtchristen. Wir brauchen eine neue Kultur des Helfens, eine Kultur der Barmherzigkeit, damit die Schwachen nicht unter die Räder kommen. Damit Sterbende ein gutes Ende finden, damit Kinder mit Hoffnung auf eine erfüllte Zukunft aufwachsen und Familien nicht in Armut leben müssen, damit Schwangere Mut haben, ihre Kinder zur Welt zu bringen, und Flüchtlinge bei uns Heimat finden. Wer sich dafür einsetzt, erlebt „Einsatz mit Gewinn“.

Auch unsere Pfarrei beschäftigt sich mit den Themen der „Woche für das Leben“ seit über zwei Jahrzehnten. Dazu findet auch heuer wieder eine Fußwallfahrt nach Maria Plain bei Salzburg mit mehreren Textstationen statt.

Treffpunkt ist am **Samstag, 7. Mai, um 6 Uhr früh** am Saalachsteg in Hausmoring, von da Abmarsch zur marianischen Gnadenstätte, wo dann um 9 Uhr der Pilgergottesdienst zelebriert wird. Für Personen, die daran gerne teilnehmen möchten, aber nicht so gut zu Fuß sind, wird wieder ein Bus eingesetzt. Anmeldungen sind im Pfarrbüro unter Tel.-Nr. 50016 erbeten.

Andreas Pils

**WIR ENGAGIEREN UNS,
DAMIT DIE ZUKUNFT
UNSERER KINDER
NICHT IN DEN STERNEN STEHT.**

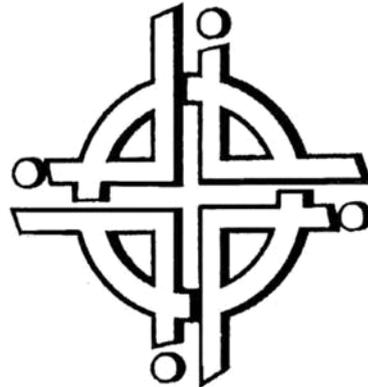
Sparkasse Berchtesgadener Land

www.sparkasse-bgl.de info@sparkasse-bgl.de

WEG - KREUZUNGEN

donnerstags
von 16:30 bis 17:00 Uhr
am
17. März und 31. März
sowie am 07. April 2011
Kapelle Sankt Severin,
Mitterfelden

*Lassen Sie sich einladen zu einigen
Minuten der Stille und Einkehr !!!*



Bäckerei · Konditorei

Unterreiner

www.baeckerei-unterreiner.de

Freilassing, Pommernstraße 17, Tel. 08654/6001-0

Filiale Feldkirchen - Gumpingerstr., Tel. 08654/778199

HEIZUNG * SANITÄR * SOLAR

SCHÖFECKER

Meister Sanitär

OEL * GAS * KUNDENDIENST * REPARATUREN

83416 SAALDORF * Helfau 8

Tel. 08654/479232 Fax 479234

Aber wie gesagt, das ist Leben.

Jeder Mensch macht Fehler und das haufenweise, jeden Tag. Wir handeln jeden Tag, gut oder schlecht. Aber wir tragen jedes Mal die Verantwortung dafür. Im Leben trifft man viele Menschen, manche von ihnen bleiben nur eine Weile, manche aber auch ein Leben lang. Wir treffen Entscheidungen, trennen uns von Menschen und unseren Ansichten, jeder Mensch bleibt nicht sein Leben lang bei einer Meinung. Wir können uns die Freiheit nehmen, unsere Meinungen zu ändern, auch wenn wir dadurch manchmal Menschen enttäuschen. Aber was bringt es, wenn man jemandem und vor allem sich selbst etwas vormacht und versucht bei der einmal gefassten Meinung zu bleiben? Das enttäuscht am Ende nur noch viel mehr.

Und dann trifft man eine Entscheidung, ändert seine Meinung und somit auch sein Handeln. Man trifft Entscheidungen, was richtig ist und was falsch, was man als Nächstes gedenkt zu tun, zu wem man hält. Diese Entscheidungen zwischen zwei Menschen sind nie leicht, besonders nicht, wenn man mehr als nur eine Meinung „loslässt“ und weiß, dass man mindestens eine Person mit „loslassen“ muss. Wenn man weiß, dass man diesen Menschen durch sein Handeln enttäuscht und traurig macht. Auch wenn es nicht in der eigenen Absicht lag, man weiß eigentlich schon vorher, dass man diesen Menschen ein Stück weit verliert. Und deswegen fällt es auch so verdammt schwer, sich zu entscheiden, weil ein Mensch immer verletzt wird. Und am meisten verletzt man sich selbst, weil man weiß – und eigentlich auch schon immer wusste – einen Menschen werde ich enttäuschen, einen Menschen werde ich verlieren müssen.

Man hat ein schlechtes Gewissen und dieses Gewissen wird einen plagen, auch wenn man weiß, dass es die richtige Entscheidung war, es tut trotzdem weh. Es tut weh, wenn man weiß, dass man zu einem Menschen nicht mehr wirklich „normal“ sein kann, wenn man nicht mehr die gleiche Meinung hat wie am Anfang, wenn man mit diesem Menschen nicht mehr unbeschwert lachen kann, nicht mehr offen miteinander reden kann. Ja, das sind die Entscheidungen, die man im Leben treffen muss. Diese Entscheidungen werden jedes Mal wehtun, jedes Mal, wenn man sie trifft, weil man sie mehr als nur einmal im Leben treffen muss. Aber das ist Leben, so läuft es nun mal. Und die meisten Entscheidungen bringen uns weiter, auch wenn es für einen Preis ist, den man nicht gerne zahlt. Aber wie gesagt, das ist Leben.

St. Severin – Patrozinium

Mit dem kraftvollen südafrikanischen Gospel-Lied „Yakanaka Vhangery“ wurde musikalisch vom Chor „Modern Church“ unter Leitung von Thomas Müller das feierliche Amt eröffnet. Nach der Begrüßung wies unser Pfarrer Wernher Bien auf das Severin-Patrozinium hin. Der Heilige war in dem sich auflösenden Römischen Reich, ein Apostel des Übergangs.

Sehr feierlich sang Pfarrer Bien die Frohbotschaft nach dem Evangelisten Matthäus, welche die Vorbereitung des Wirkens Jesu und dessen Taufe im Jordan zum Inhalt hatte. In der Predigt sagte er unter anderem: „Es gibt große Aufgaben für die Zukunft, darum müssen wir anpacken, wie es der heilige Severin getan hat.“

Im weiteren Verlauf der liturgischen Stunde folgte die

Reliquienprozession durch Pfarrsaal und Foyer, währenddessen sang die Gemeinde mehrere Strophen des Severin-Liedes

Aus dem Chor „Modern Church“ sind die Solisten mit ihren verschiedenen Solostimmen besonders hervorzuheben.

Vor dem Segen bedankte sich der Zelebrant sehr herzlich beim Chor für die wunderbare Gestaltung, dafür gab es für die Sängerinnen und Sänger Beifall, die dann mit dem Lied „Mary’s boychild“ den Schlusspunkt des Patroziniumsgottesdienstes setzten.



Andreas Pils

Impressum:

Herausgeber: Kath. Pfarramt Feldkirchen, f.d.J.v.: Wernher Bien, Pfr. Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist jeweils der Verfasser verantwortlich.

Redaktionsteam:

G. Raab, H. Wiersig, A. Pils, F. Butzhammer u. Diakon Portisch

Druck:

Büroservice Butzhammer Tel. 08654/50140

Auflage: 1800 Stück

Report von Kirchenpfleger Martin Reiter:

Aus der Arbeit von der Kirchenverwaltung

Kirchenpfleger Martin Reiter gab beim Neujahrsempfang einen Überblick aus der Arbeit der Kirchenverwaltung und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei 1. Bürgermeister Hans Eschlberger, der Kommune, den Pfarrern Anton Parzinger und Wernher Bien sowie bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern in unserer Pfarrei.

Nachstehend die wichtigsten Fakten aus der Rede:

- Wohnräume wg. Priesterwechsel im PZ renoviert. Kosten betragen 87.200 €, Zuschuss vom Erzbischöflichen Ordinariat bei 90 %
- Brandschutzkonzept i.d. Veranstaltungsräumen ist abgeschlossen. 13.000 € waren die Kosten, 50 % übernahm das Ordinariat
- Kindergarten ist am Fernwärmenetz angeschlossen mit finanziellem Aufwand von 24.770 €, Die Maßnahme wurde mit 75 % bezuschusst
- Jahresrechnungen von 2006 bis 2009 der Kirchenstiftung geprüft. Stiftungsrechtliche Entlastung wurde v. d. Innenrevision der Erzdiözese erteilt
- Trotz vieler Baumaßnahmen in der Amtszeit der KV konnte das Stiftungsvermögen in den letzten 10 Jahren leicht anwachsen
- Kindergarten St. Raphael für die Jahre 2005 bis 2009 geprüft, hier wurde ebenfalls die stiftungsrechtliche Entlastung erteilt
- Kindergarten ist zu 100% ausgelastet – Migrantenteil bei 42 %
- KG-Gebühren im Schnitt um 12,4 % angehoben. Der Beitragssatz ist weiterhin einer der niedrigsten im Berchtesgadener Land
- Nach vier Jahren Preise für das Mittagessen im KG um 30 Cent erhöht
- Pfarrverband Ainring wird in den nächsten Jahren auf der Verwaltungsebene zusammengeführt. Die Kirchenstiftung des PV-Sitzes, zugleich Sitz des Pfarrers wird Anstellungsträger für das Personal des Pfarrverbandes. Die Trägerin bildet einen beschließenden KV-Ausschuss, in den alle Kirchenverwaltungen Ainring, Thundorf und Feldkirchen aus ihrer Mitte Vertreter mit Sitz und Stimme entsenden.

| | | |
|---|---|---|
|  | <p>Dienst den Lebenden– Ehre den Toten</p> <p>Laufener Straße 76 83395 Freilassing Tel. 08654 4673-0 Fax 08654 467312</p> | <p>BESTATTUNG HAAGN</p> <p><i>Trauervorsorge · Trauerhilfe</i> <i>Gegründet 1804</i></p> |
|---|---|---|

- Grundstücke und Gebäude bleiben bei den einzelnen Kirchenstiftungen, Ausnahme bildet Feldkirchen mit ihrem dazugehörigen Kindergarten
- Kooperationsvertrag für den Haushaltsverbund wird ausgearbeitet; mit in Kraft treten ab 1.1.2012
- Umbauarbeiten im Bürobereich nötig – Einstellung einer weiteren Büro-kraft
- Zusammenführung der versch. Arbeitsweisen der Verwaltungen und Buchhaltungen – neue Softwareprogramme und entsprechende Schulungen vorgesehen

Wortgottesdienste und gestaltete Gottesdienste

Etwas, das ich – auch im Vergleich mit den vielen anderen Pfarreien, in denen ich schon war – hier in Feldkirchen als sehr bereichernd erlebe, sind unsere Wortgottesdienstleiter, die mit viel Hingabe und zeitlichem Einsatz die Liturgie gestalten. So sind wir gut gerüstet für Zeiten, wenn es einmal weniger Priester geben wird.

Freilich möchte ich nicht gerne ohne Not eine sonntägliche Eucharistiefeier durch einen Wortgottesdienst ersetzen, und so haben wir die bisherige Praxis wie folgt geändert:

Statt der bisherigen Wortgottesdienste gibt es nun gestaltete Gottesdienste alle ein bis zwei Monate, bei denen ein Wortgottesdienstleiter die Gestaltung übernimmt und ein Priester die Eucharistie feiert.

An Tagen, an denen ich nicht da bin, wird es nur für den 8.30 Uhr-Gottesdienst eine Aushilfe geben; die übrigen Gottesdienste werden als Wortgottesdienst gestaltet.

Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Wortgottesdienstleitern für ihr Engagement und hoffe, dass ihr Einsatz von vielen als Bereicherung erlebt wird, die christliche Botschaft durch verschiedene Sichtweisen in ihrer Vielfalt zu erleben.

Pfr. Bien



VR-Ratgeber: Familie und Kind

Auf dieser CD-ROM finden Sie Informationen, Tipps und Checklisten zum Thema „Familie und Kind“ ebenso wie Mustertexte, Gesetzestexte und steuerliche Berechnungen. Der private Finanzplaner schafft Übersicht über Einnahmen, Ausgaben, Vermögen und Versicherungen.
Die CD-ROM zuzüglich Broschüre gibt es für nur 15 Euro bei der

**Volksbank Raiffeisenbank
Oberbayern Südost eG**

*Meine Bank
für's Leben*

Ausflug zum Wolfgangsee



Im Herbst folgten unsere Feldkirchner Ministranten der Einladung unseres neuen Pfarrers Wernher Bien zu einem Ausflug zur Sommerrodelbahn in Strobl am Wolfgangsee.

Bei schönem Herbstwetter fuhr man mit Privatautos zum Wolfgangsee.

Nach einigen rasanten Fahrten auf der Rodelbahn, bei denen auch unser Pfarrer richtig Gas gab, ging es weiter zu einem

Rundgang um den malerischen Schwarzensee. Während des Spaziergangs

wurde ein Spiel zum besseren Kennenlernen der Ministranten untereinander gespielt. Nach einer guten Stunde kehrten unsere Minis schließlich ins Schwarzenseehaus ein und ließen sich ihr Essen im sonnigen Biergarten schmecken.

Auch die letzte viertel Stunde zurück zum Parkplatz wurde zu Fuß bewältigt. Satt, erschöpft, aber glücklich machten sich die Minis nun auf den Heimweg.

Katharina Bräu

Vorschau:

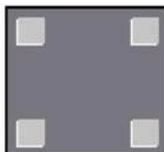
Philippinen – Licht und Schatten

Das Weltladen-Team lädt zu einem Bildbericht in das Pfarrzentrum „St. Severin“ am Freitag, 8. April, um 19.30 Uhr ein.

Von einer mehrwöchigen Reise abseits jeglichem Tourismus berichten Rosmarie Pscheidl und Dieter Zabel (München), ehemaliger Menschenrechts-Beauftragter von Misio.

Im Anschluss Gelegenheit zu Gespräch bei kleinen Häppchen. Der Eintritt ist frei.

SCHREINEREI



BRÖTZNER

Beratung | Gestaltung | Ausführung
Planung

- Individueller Innenausbau
- Küchen nach Maß
- Badmöbel
- Treppen & Türen

22

Kugelmühlstraße 40
D-83404 Ainring/Feldkirchen
Fon 08654/5654 · Fax 08654/5675
E-Mail: schreinerei.brötzner@t-online.de

HERZLICHE EINLADUNG ZUR
PASCHA – FEIER

**am Montag, den 18. April 2011
um 19:00 Uhr
im Pfarrzentrum St. Severin**



Anmeldung erforderlich bis Dienstag, den 12. April 2011
im Pfarrbüro, Telefon 5 00 16 !!!

**14 Personen können an dieser Feier teilnehmen,
die hinführen möchte zum Geschehen des Gründonnerstag.**

ERSTKOMMUNION 2011



Die Feiern der hl. Erstkommunion sind in diesem Jahr am:

Sonntag, 29. Mai um 10:00 Uhr für die Klassen 3a und 3c sowie

Christi Himmelfahrt, 02. Juni 2011 um 10:00 Uhr für die Klasse 3b in der Pfarrkirche Feldkirchen.

Die feierlichen Dankandachten sind jeweils am Abend dieser Tage um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche.

**VERSÖHNUNGS-FEIER
als Bußgottesdienst für die
Eltern der EK-Kinder**

am Montag, 16. Mai, um 19:00 Uhr in Sankt Severin, Mitterfelden.

Bitte, feiern Sie, liebe Eltern, mit. Was äußerlich vorbereitet wird, muss im Herzen mitgetragen sein!

DIE HEILIGE WOCHE –
WIR FEIERN DIE MITTE UNSERES GLAUBENS

PALMSONNTAG



8:30 Uhr /PK **Palmweihe** vor der Aussegnungshalle/ Friedhof, anschl.

Christkönigsprozession,

Pfarrgottesdienst mit Passion nach Matthäus

10:15 Uhr / PZ **Gottesdienst** mit Palmweihe

3 –
SENS



GRÜN- DONNERSTAG

Das Heilige Triduum vom Leiden, Sterben, der Grabesruhe und der Auferstehung unseres HERRN und RETTERS JESUS CHRISTUS

19:00 Uhr /PK **Abendmahls-Feier** der ganzen Pfarrfamilie mit Empfang des Leibes und Blutes Christi, anschl. Altarentblößung und Anbetung vor dem Allerheiligsten im Tabernakel (bis 21:00h)



KARFREITAG

8.00-20:00 Uhr /PK Anbetung vor dem

Heiligen Grab des HERRN

8:00-9:00, 16:30-17:30 Uhr:

Feier der Versöhnung / Beichte

10:00 Uhr /PZ **Kinder-Karfreitags-Liturgie**

15:00 Uhr /PK **Liturgie vom Leiden und Sterben unseres HERRN**

20:30-22:00 Uhr / PZ **Meditation am Grab Jesu**

KARSAMSTAG

8:00- 11:00 Uhr /PK Anbetung vor dem

Heiligen Grab des HERRN

8:00- 9:00 Uhr /PK **Feier der Versöhnung /**

Beichte





OSTERNACHT

5:00 Uhr /PK : Weihe des Feuers /
Lichtfeier, Osterlob-Exsultet,
Lesungen aus dem AT und NT,
Taufwasserweihe und Taufver-
sprechen der Pfarrfamilie,
Osterhochamt der Pfarrei und
Segnung der Osterspisen

10:00 Uhr /PK :
Ostergottesdienst mit
Speisensegnung

OSTERMONTAG/ EMMAUS-TAG

8:30 Uhr /PK Ostergottesdienst
10:00 Uhr /PZ Ostergottesdienst

Weitere Feiern in der Heiligen Woche

Montag in der Karwoche 19:00 Uhr / Pfarrzentrum:

PASCHA-FEIER

Zu dieser Feier bitte anmelden / Tel. 5 00 16, da Teilnahme begrenzt ist!

Dienstag in der Karwoche 19:00 Uhr /PK:

FEIER DER VERSÖHNUNG

**als Bußgottesdienst zur inneren Vorbereitung auf
das hochheilige Osterfest**

LIEBE MITCHRISTEN, ZUR MITFEIER UNSERES
HÖCHSTEN FESTES: ZU DEN FEIERN VON OS-
TERN, LADEN WIR GANZ HERZLICH EIN!
FEIERN WIR DIE FREUDE DES LEBENS!

Termine

März

| | | | |
|----|---------------|-------|---|
| Do | 17.03. | 16.30 | „Wegkreuzungen“ sowie 31.03.u.07.04. |
| | | 19.30 | Vortrag (BW+Pfarrei) v. Elisabeth Walch „Entdecke die Liebe zu dir selbst“ |
| | 21.- 27.3. | | CARITAS-Haussammlung |
| | 21.- 25.3. | | Gebrauchtkleidermarkt |
| So | 27.03. | 10.00 | PZ: Kindergottesdienst mit Vorstellung der Erst- kommunion-Kinder – Beginn der Sommerzeit - |
| Mo | 28.03. | 19.00 | Bibelabend (Diakon Portisch) |
| Mi | 30.03. | 19.30 | Vortrag mit Josef Ufertinger „Venezuela“ |

April

| | | | |
|----|-------------------|-------|---|
| Fr | 08.04. | 17.00 | Kreuzweg der Firmlinge |
| | | 19.30 | PZ: Philippinen-Vortrag mit Rosemarie Pscheidl |
| Sa | 09.04. | 10.00 | PK: Firmbeichte |
| So | 10.04. | | MISEREOR-Sonntag mit Fastenessen der Pfad- finder |
| Do | 14.04. | 16.00 | Firmbeichte |
| Sa | 16.04. | 15.45 | Abfahrt zur Wallfahrt nach Maria Plain (Gottesdienst um 17.00 Uhr) |
| | 26.04.- 30.04. | | Kleidermarkt/Frauenbund-Fahrt an die Mosel/ Rhein |
| Di | 26.04. | 19.00 | Messbeginn in Bicheln |



KRANKENKOMMUNION

Wer in unserer Pfarrei aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr regelmäßig an der Eucharistie-Feier teilnehmen kann, und die **KRANKENKOMMUNION** empfangen möchte, soll sich im Pfarramt Tel.: 5 00 16 melden.
Gerne bringen die Seelsorger die Kommunion zu Ihnen nach Hause.

Mai

| | | | |
|----|--------|------------|--|
| So | 01.05. | 19.00 | Weißer Sonntag, 1. Feierliche Maiandacht |
| Di | 03.05. | 20.00 | PZ: Elternabend Firmung |
| Sa | 07.05. | 6.00 | Steg-Hausmoning: Fußwallfahrt (Woche für das Leben) nach Maria Plain |
| Fr | 13.05. | 20.00 | PZ: Musiktheater „David und Batseba“ |
| So | 15.05. | 8.30 | PK: Floriani-Fest der Feuerwehr Ainring |
| Mo | 16.05. | 19.00 | PZ: Bußgottesdienst der Erstkommunion-Eltern |
| Sa | 21.05. | 9.00-16.00 | PZ: Einkehrtag der Firmlinge |
| Mo | 23.05. | 19.00 | Bibelabend (Diakon) |
| So | 29.05. | 10.00 | PK: ERSTKOMMUNION |
| Mo | 30.05. | 18.30 | Bauer „An der Straß“: Bittgang nach Bicheln |
| Di | 31.05. | 20.30 | PK: Letzte feierliche Maiandacht |

Juni

| | | | |
|----|-----------|-------|---|
| Mi | 01.06. | 19.00 | Ainring: „Gemeinsamer Bittgang zum Ulrichshögl“ |
| Do | 02.06. | 10.00 | ERSTKOMMUNION |
| So | 12.06. | | PFINGSTEN |
| Do | 23.06. | | FRONLEICHNAM |
| Fr | 24.-26.6. | | Firmausflug |
| Sa | 16.07. | 9.30 | Thundorf: FIRMUNG |

Änderung der Gottesdienste

Bicheln von Montag auf Dienstag

Mitterfelden Dienstag entfällt

dafür Donnerstag 8.00 Uhr, 19.00 Uhr entfällt

Besinnungstage der Pfarrei in Maria Kirchental

Die Besinnungstage der Pfarrei mit 19 Teilnehmern, darunter auch Gläubige aus den Pfarreien Ainring und Thundorf, fanden auch heuer wieder in Maria Kirchental statt. Die Vorbereitung und Organisation erfolgte durch Regina Galler. Referent war Diakon Sylvester Resch, der für seine Denkanstöße das Thema „Was uns Leben lässt“ wählte.

Bei der Einführung in das Thema übergab der Referent den Teilnehmern eine Liste mit 10 Ratschlägen von Papst Johannes XXIII. für einen Tag. Der erste Ratschlag lautet: „Nur für heute werde ich mich bemühen, einfach den Tag zu erleben, ohne alle Probleme meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.“

In einer kleinen Geschichte wurde die Muschel als Beispiel vorgestellt, wie aus einem Sandkorn, an dem man sich reibt, später eine kostbare Perle wird. Im Leben eines Menschen kann es auch passieren, dass sich ein negatives Erlebnis später doch noch zum Guten wendet. Als Erinnerungsgeschenk an die Tage in Maria Kirchental erhielt jeder Teilnehmer eine Muschel.

Als praktische Lebenshilfe zeigte Sylvester Resch mittels einer Checkliste auf, wie man eine „innere Schatzkiste“ für Zeiten der Not und der Mutlosigkeit anlegen kann. In glücklichen Tagen soll gesammelt werden, was man gerne mag, wie beispielsweise Musik hören, lesen oder singen. So habe man einen Vorrat, auf den man in schweren Zeiten zurückgreifen könne. Einen Menschen seines Vertrauens muss man wissen lassen, wo diese „innere Schatzkiste“ aufbewahrt wird, damit daraus „geschöpft“ werden kann. Abgerundet wurde das Wochenende mit rhythmischen Liedtexten, die Sylvester Resch gekonnt auf seiner Gitarre begleitete. Die zauberhafte Winterlandschaft lud zur Erholung an Leib und Seele ein. Die sportlichen Teilnehmer fuhren auf dem Schlitten ins Tal nach Sankt Martin.

Pater Karl Unger bot eine informative Kirchenführung an, bei der die umfangreiche Sammlung von ca. 1200 Motivbildern gezeigt und erläutert wurde. Nach dem Abendessen gab es unter den Teilnehmern noch tiefsinnige Gespräche über Gott und die Welt, bei denen auch die Heiterkeit nicht zu kurz



Maria Reichenberger

Kaufen Sie nicht woanders, bevor Sie bei uns waren...

... denn bei uns finden Sie nicht nur die größte Auswahl im Berchtesgadener Land, sondern beste Qualität zum fairen Preis.

Direkt an der B 20 zwischen Freilassing und Bad Reichenhall

Gekonnt einrichten
Seit 105 Jahren
Eigene Schreinerei



Möbel Reichenberger
Hammerau · Telefon 08654/ 48170
www.moebel-reichenberger.de

kam.

In der Abschlussrunde waren sich alle Teilnehmer einig, dass man in der einmaligen Atmosphäre von Maria Kirchentäl sehr harmonische Stunden verbracht habe. Der Abschlussgottesdienst wurde von Pfarrer Anton Parzinger in der Hauskapelle zelebriert. Dem Referenten Sylvester Resch sprach Regina Galler im Namen der Teilnehmer Lob und Dank für die hervorragende Gestaltung der Besinnungstage aus. Gleichmaßen galt Regina Galler von den Teilnehmern die Anerkennung für die mustergültige Organisation.

Toni Kern



**Bäckerei**
Florian
Götzing

Florian Götzing
Ulrichshöglerstr. 8
83404 Ainring
Tel.: 08654/8281
Fax.: 08654/607482
E-Mail: baecker-
florian@goetzman.de

Handwerkliche Herstellung von Backwaren
aus naturbelassenen Rohstoffen 29

Ostern 2009

Pfarrblatt
Feldkirchen



Redaktionsschluss für
Pfarrblatt
„Sommer 2011“
1. Juni

Die Zukunft im Blick:

Drei Pfarreien – der Pfarrverband Ainring Klausurtagung der Pfarrgemeinderäte

Auf „neutralem“ Boden kamen die Räte der Pfarrgemeinden „Mariä Himmelfahrt“ Feldkirchen, „St. Laurentius“ Ainring und „St. Martin“ Thundorf in Sillersdorf zu einer ersten gemeinsamen Klausurtagung zusammen. Die Tagesveranstaltung moderierte Diakon Sylvester Resch von der Pfarrei „St. Zeno“ Bad Reichenhall. Auf dem Papier gibt es den Pfarrverband Ainring bereits seit 1. November 1974 und hat aktuell rund 6.500 Katholiken.

Der Leiter unseres Pfarrverbandes, Pfarrer Wernher Bien, begrüßte zunächst die Pfarrgemeinderäte und auch die geborenen Mitglieder Pfarrvikar Hans-Hermann Holm-elin, Diakon Ulrich Portisch sowie besonders den Moderator Diakon Sylvester Resch. „Wie können wir in die Zukunft gehen“, mit dieser Frage sollten sich die Räte den ganzen Tag über beschäftigen.

Diakon Resch betonte unter dem Faktor Zeit: Der Pfarrverband müsse nicht sofort stehen, jedoch sollte der Prozess jetzt beginnen.

Der Völkerapostel Paulus habe viele Gemeinden gegründet, sich jedoch nicht um deren Strukturen gekümmert, und im Epheserbrief die Aufgaben beschrieben.

„Für Paulus ist Jesus Christus im Zentrum gewesen. Aufgaben sind nötig, um das Evangelium zu verwirklichen, der Pfarrverband braucht Apostel“, so Sylvester Resch.

Der Moderator hatte Blätter mit Bezeichnungen vorbereitet. Zu „Propheten“ sagte er, es seien keine Wahrsager, sondern Leute mit einem Gespür für die Zeit, Menschen die erkennen, was angesagt sei, wo es brodele, Menschen, die eine Vision in den Gremien einfordern. Das Schlagwort „Evangelisten“ beschrieb er so: „Jeder von uns ist aufgerufen, Evangelist zu sein. Es gilt Fähigkeiten einzubringen, damit Ziele erreicht werden, wobei Grundwahrheiten im Kern erhalten bleiben.“

Das Wort „Hirten“ zeigte er als Nächstes und meinte, hier sollen fähige Leute die Leitung übernehmen, und es müsse nicht der Pfarrer oder Diakon sein.

„Lehrer“ stand dann auf dem letzten Blatt. Hier gehe es um Spezialisten, die sich auf einem bestimmten Feld gut auskennen. Es sei wichtig, dass die Gremien nicht betriebsblind werden.

Die Blätter wurden nach den ausführlichen Erläuterungen auf Stühle bzw. auf den Boden gelegt und die Räte sollten sich, wo sie sich am meisten angesprochen fühlte dazustellen.

Resch stellte erfreut fest, dass ein geballtes Spektrum in der Runde vorhanden sei. Niemand lehne den Pfarrverband ab. Er ermunterte, sich grundsätzlich miteinander auf den Weg zu machen. Verlässlich und ausgewogen sei jedes Feld abgedeckt.

Im weiteren Verlauf der Klausurtagung wurden vier Arbeitsgruppen gebildet, welche sich mit unterschiedlichen Themen befassten. „Womit sind unsere Pfarreien gut versorgt? Gibt es Bedarf an neuen anderen Formen der Liturgie? Welche Zielgruppen müssen wir in den Blick nehmen? Welche Gruppen / Leute sind besonders gut geeig-

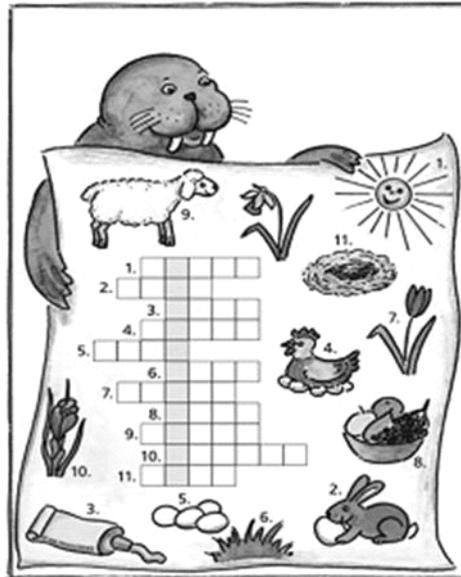
net?“ Jede Gruppe hatte einen Sprecher, welcher im Plenum dann die Ergebnisse vorstellte. Bestandsaufnahme, aber auch Visionen wurden zu Gehör gebracht. Eingehend auf das Leitwort „Verkündigung“, sagte Resch, es brauche Mut, sich als Christ in eine säkularisierte Gesellschaft einzubringen. Wichtig sei die Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation.

Dem Thema „Diakonie“ widmeten sich die Pfarrgemeinderäte. Hier ging es darum, Außenstehenden, Fragenden zu helfen; es ist Dienst am Nächsten. Grundsätzlich gelte es für Katholiken, jeden Menschen anzunehmen, wie er ist. Dazu Diakon Resch:

Im Zeichen von Gemeinschaft könnten die Chöre durchgetauscht werden. Es ist ein Pfarrverbandsrat zu gründen und, wichtig sei auch die Abstimmung im Erwachsenenbildungsprogramm, ebenso eine Vernetzung zwischen den Pfarrgemeinderäten. Nachsorge bei Kirchenausritten, Angebote für „Ausgegrenzte“ wie Alleinerziehende und Geschiedene, Ministrantentreffen, runder Tisch mit Schulleitungen, Segensgottesdienste für Jubilare, Austausch über Veranstaltungen

Moderator Resch sagte: „Jede Pfarrei hat ein Heimatgefühl und die Identität in der eigenen Pfarrei ist aufrechtzuerhalten.“

Als Resümee des Klausurtages kann man ziehen, dass Räte ein Miteinander wollen und vieles in den einzelnen Pfarreien vorhanden ist.



Trage die gesuchten Begriffe richtig ein und finde das senkrechte Wort!

| | |
|--|---|
| Praxis für Physiotherapie Krankengymnastik Massagen Med. Fußpflege | Sabine Rieder |
| | 83404 Mitterfelden Salzburger Straße 20 Tel. 0 86 54 / 77 71 81 |



Gasthaus und Pension
Doppler
in Adelstetten -

Pächter: Karl Binder

Die traditionelle bairische Gastwirtschaft
bekannt gute Küche • Speisesaal • großer
Gastgarten • großer Parkplatz
Adelstetten, 83404 Ainring • Tel. 08654/69507

Gruppen in unserer Pfarrei

Gruppen, die zur Pfarrei gehören oder mit der Pfarrei zusammenarbeiten
oder das Pfarrzentrum regelmäßig benutzen

| Gruppe: | Ansprechpartner: | Telefon: |
|--|--|---------------|
| Kirchenverwaltung | Hr. Martin Reiter | 50492 |
| Pfarrgemeinderat | Fr. Elisabeth Kern | 8388 |
| Wortgottesdienstleiter | Pfr. Bien | 50016 |
| Lektoren | Pfr. Bien | 50016 |
| Kinder-Gottesdienst-Team | Diakon Portisch | 50016 |
| Ministranten | Fr. Christina Galler Hr. Daniel Nau | 7201 58074 |
| Bibelkreis | Hr. Karl Bayer | 7670 |
| Legio Mariens | Hr. Knut Ertl | 5894205 |
| Haus-/Gebetskreis | Fr. Regina Galler | 8305 |
| Kirchenchor | Hr. Prof. Peter Ullrich | 69566 |
| Kirchenmusiker | Hr. Kristian Aleksic | 8190 |
| Modern Church | Hr. Franz Sommerauer | 50607 |
| Kath. Frauenbund | Fr. Easter Louise Schachtner | 64616 |
| Kinder- u. Jugendarbeitskreis (KJAK) | Fr. Gisela Butzhammer | 8498 |
| Pfadfinder | Hr. Christian Surrer | 8417 |
| Seniorenarbeitskreis | Fr. Gertraud Raab | 50142 |
| Krabbelgruppe | Fr. Brigitte Wiesbacher | 50511 |
| Mutter-Kind-Gruppe | Fr. Christiana Seidl | 50844 |
| Kontemplation (Meditationsgruppe) | Fr. Maria Butzhammer | 50140 |
| Schlaganfallgruppe | Fr. Monika Herbst | 5657 |
| Weltladen | Fr. Rosemarie Pscheidl | 50215 |
| Kleidermarkt-Team | Fr. Elli Riedl | 5380 |
| Kath. Bildungswerk Vorträge und Kurse | Fr. Anni Basler | 66955 |
| Trachtenmusikkapelle Feldkirchen | Hr. Gerhard Kern | 8388 |
| Bibelabende des Frauenbundes | Diakon Portisch | 50016 |